

## ES IST AN DER ZEIT.

Ein Impuls von Hanna-Lena Neuser,  
kommissarische Direktorin, im Mai 2022

Alles scheint gerade gleichzeitig zu passieren. Es ist Krieg. In der Ukraine, aber nicht nur dort. Es ist noch immer Pandemie. Überall auf der Welt. Gleichzeitig befinden wir uns in der kritischen Phase, wenn wir die Klimakatastrophe verhindern wollen. In unserem Land ist immer mehr von Zerrissenheit und Spaltung die Rede. Populisten gewinnen an Zuspruch. Nicht nur bei uns. Wir haben mindestens eine handfeste Diktatur in den Reihen der EU.

Selbst für einen Menschen mit einer ordentlichen Portion Zuversicht und Hoffnung sind das ein paar Dinge zu viel gleichzeitig. Wo fangen wir an? Was ist gerade dran? Was kann warten? Eigentlich nichts. In der Eisenhower-Skala ist alles im Quadrant „dringend und wichtig“. Nichts kann verschoben, nichts delegiert werden.

Letztens las ich eine dieser vielen Facebook-Weisheiten, die oft stark an Kalenderprüche erinnern. Dort stand sinngemäß: *Gehe täglich eine halbe Stunde in die Natur. Du hast keine Zeit? Dann gehe jeden Tag eine Stunde in die Natur.* Das Bild zu dem Spruch war kitschig und ich habe mir auch weder den genauen Wortlaut noch den Urheber gemerkt. Aber dennoch geht mir der Gedanke nicht aus dem Kopf. Er trägt etwas Protestantisches in sich. Entgegen aller äußeren Zwänge: gehe erst recht raus und mache deinen Kopf frei. Sortiere dich. Erde dich. Sammle dich. Nimm dir die Zeit, von der du glaubst, dass du sie nicht hast. Leichter gesagt als getan.

### EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT TRÄGER

RÖMERBERG 9  
60311 FRANKFURT AM MAIN

EVANGELISCHE AKADEMIE IN  
HESSEN UND NASSAU E.V.

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE  
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE  
T +49 (0) 69.17 41 526-0  
F +49 (0) 69.17 41 526-25

**BANKVERBINDUNG**  
EVANGELISCHE BANK EG  
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22  
BIC GENODEF1EIK1

Aber viele der oben aufgeworfenen Fragen und Herausforderungen brauchen Zeit. Und zwar nicht im Sinne des „Vertagens“, sondern vielmehr im Sinne von „gut überlegt handeln“. Komplexe Fragen brauchen komplexe Antworten. Und die schüttelt man in der Regel nicht aus dem Ärmel. Einen Schritt nach außen machen, auf die Situation schauen und nachdenken, wie man einen sinnvollen Beitrag leisten kann, der nicht Probleme zweiter Ordnung bewirkt. Dafür ist die Stunde in der Natur vielleicht gut zu gebrauchen.

Auch aktuelle Fragen rund um den Krieg in der Ukraine müssen schnell beantwortet werden. Wie reagieren wir, wie reagiert Deutschland auf die Aggressionen? Wie verhalten wir uns gegenüber der Ukraine, in der so viel Unrecht und Grausamkeit passiert? Wie machen wir uns von Russland unabhängig? Können wir uns ein Gasembargo „leisten“ – wirtschaftlich und gesellschaftlich? Und mit wem machen wir dann stattdessen Verträge, begeben uns in neue Abhängigkeiten? Auf all diese Fragen gibt es viele mögliche Antworten. Und viele Fordern zu recht ein beherztes politisches Handeln. Aber ebenfalls zu recht gehen manche Verantwortungsträger/innen in diesen hitzigen Zeiten erstmal „in die Natur“. Sie sortieren sich. Sie denken nach. Sie machen sich dringende und wichtige Entscheidungen nicht leicht. Wägen ab. Und – das ist ungewöhnlich – sie machen diesen Abwägungsprozess transparent. Sie erklären die Zwickmühlen, in denen sie stecken. Und sie wissen, dass sie vielleicht richtige Entscheidungen treffen können, aber nicht immer sind diese auch gut.

**EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT TRÄGER**RÖMERBERG 9  
60311 FRANKFURT AM MAINEVANGELISCHE AKADEMIE IN  
HESSEN UND NASSAU E.V.[WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE](http://WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE)[OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE](mailto:OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE)

T +49 (0) 69.17 41 526-0

F +49 (0) 69.17 41 526-25

**BANKVERBINDUNG**

EVANGELISCHE BANK EG

IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22

BIC GENODEF1EIK1

Die Reaktionen darauf sind sehr unterschiedlich. Die einen sehen darin Schwäche, Entscheidungsunfähigkeit, Unsicherheit in Zeiten, in denen doch schnelle, klare Ansagen notwendig wären. Andere sehen darin einen neuen, authentischen, nahbaren Politikstil. Wie auch immer: es wird auf jeden Fall versucht, eine andere Geschichte zu erzählen. Geschichten erzählen. Das klingt so harmlos, ist aber vielleicht mit Blick auf all die gleichzeitigen Krisen von höchster Bedeutung.

„Da menschliche Zusammenarbeit im großen Maßstab auf Mythen basiert, kann man die Form der Zusammenarbeit neu gestalten, indem man die Mythen verändert und neue Geschichten erzählt.“, schreibt Yuval Noah Harari in seinem Buch *Eine kurze Geschichte der Menschheit*. In diesem Buch beschreibt er, dass das Zusammenleben und -wirken der Menschen in größeren Gruppen erst dann möglich wurde, als sich auch eine Möglichkeit der Verbreitung von Geschichten entwickelt hatte. Erst die gemeinsamen Geschichten sorgten für die Identifikation, die es brauchte, damit Menschen gemeinsam Ziele anstreben konnten. Die verschiedenen Weltreligionen und Philosophien haben dieser Logik folgend dafür gesorgt, dass über ganze Landstriche und Kontinente Menschen zusammenarbeiten konnten und bis heute können.

Geschichten verbinden. Die Geschichten in der Bibel, im Koran genauso wie die vielen anderen weltumspannenden Geschichten, Märchen, Sagen und Mythen. Und wenn diese Geschichten authentisch erzählt werden können, dann wird vieles möglich. In Neuseeland z.B. hat der Kampf gegen das Virus eine ganze Zeit lang deshalb gut funktioniert, weil die Regierung diesen Kampf als kollektiven Wettkampf gegen

**EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT TRÄGER**RÖMERBERG 9  
60311 FRANKFURT AM MAINEVANGELISCHE AKADEMIE IN  
HESSEN UND NASSAU E.V.[WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE](http://WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE)[OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE](mailto:OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE)

T +49 (0) 69.17 41 526-0

F +49 (0) 69.17 41 526-25

**BANKVERBINDUNG**

EVANGELISCHE BANK EG

IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22

BIC GENODEF1EIK1

das Virus kommuniziert hat und damit an den Sports- und Teamgeist der Bürgerinnen und Bürger appelliert hat. Gemeinsam gegen das Virus. Das schien die Menschen zumindest in der ersten Welle motiviert zu haben, schaut man sich die Zahlen an. Zudem unterstrich die Regierungschefin ihren „Teamgeist“ damit, dass sie ihr eigenes Gehalt um 20% reduzierte.

Zeit und Geschichten. Es scheint, dass diese beiden Faktoren das Potenzial haben, uns zu helfen, mit den aktuellen Herausforderungen umzugehen. Denn ganz gleich ob es um das Klima, den Krieg, den gesellschaftlichen Zusammenhalt geht – klar ist doch, dass keines dieser Probleme durch individuelle Entscheidungen gelöst werden kann. Es braucht jeweils weitreichende Bereitschaft, die Dinge zu verändern. Es braucht Menschen, die mit durchdachten Teillösungen dazu beitragen und andere mitziehen. Es braucht die Bereitschaft, solidarisch zu sein. Und das alles weit über den eigenen Gartenzaun hinaus. Auch weit über die nationalen Grenzen hinaus. Wir brauchen Zeit für kluge Ideen und Lösungen. Und wir brauchen Geschichten, die davon erzählen, wie es sein kann, so dass alle daran mitwirken, eine gerechtere Welt, eine friedlichere Welt, eine gesündere Welt zu „verursachen“. Denn die Ursache für alle diese Herausforderungen sind Menschen. Also sind auch wir es, die die Veränderung zum Guten verursachen müssen.

Yuval Noah Harari beschreibt in seinem Buch die Menschheitsgeschichte mit all ihren Errungenschaften, ihren positiven und negativen Auswirkungen. Man wird demütig beim Lesen dieser Geschichte und nicht selten schämt man sich für die eigene Gattung. Es scheint, dass in der Menschheitsgeschichte oft weniger kluge Ideen und

**EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT TRÄGER**

RÖMERBERG 9  
60311 FRANKFURT AM MAIN

EVANGELISCHE AKADEMIE IN  
HESSEN UND NASSAU E.V.

[WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE](http://WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE)

[OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE](mailto:OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE)

T +49 (0) 69.17 41 526-0

F +49 (0) 69.17 41 526-25

**BANKVERBINDUNG**

EVANGELISCHE BANK EG

IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22

BIC GENODEF1EK1

weniger gute Geschichten dazu beigetragen haben, dass die Natur leidet, Menschen sterben, Ungerechtigkeiten entstehen. Wir könnten das Wissen um diese Geschichte nutzen und zumindest den Anspruch an uns richten, es mit diesem Wissen im Gepäck besser zu machen. Doch das ist offensichtlich auch leichter gesagt als getan.

In der Akademie befassen wir uns gerade intensiv mit der Frage, warum es so schwierig ist, das vorhandene Wissen in adäquates Handeln umzuwandeln. Im Projekt #CHANGE arbeiten daran junge Menschen und präsentieren ihre Ergebnisse im Herbst im Museum für Kommunikation. Im Mai kommen Prof. Dr. Harald Lesch und Prof. Dr. Flurina Schneider zu uns, um unter dem Titel „Mehr Zeit!?!“ zu diskutieren, wie die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit gelingen kann. Vielleicht können wir damit einen kleinen Beitrag leisten, dass gute Ideen hörbar und sichtbar werden und die notwendigen Geschichten erzählt werden können. Es ist an der Zeit dafür.

**EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT TRÄGER**

RÖMERBERG 9  
60311 FRANKFURT AM MAIN

EVANGELISCHE AKADEMIE IN  
HESSEN UND NASSAU E.V.

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE  
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE  
T +49 (0) 69.17 41 526-0  
F +49 (0) 69.17 41 526-25

**BANKVERBINDUNG**

EVANGELISCHE BANK EG  
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22  
BIC GENODEF1EIK1